

New Norcia – Vorgeschichte

Der historische Unfall, der zur Gruendung von New Norcia fuehrte, ist auf die Schliessung und Beschlagnahme aller Klosteranwesen durch eine in 1835 in Spanien herrschende kirchenfeindliche Regierung zurueckzufuehren.

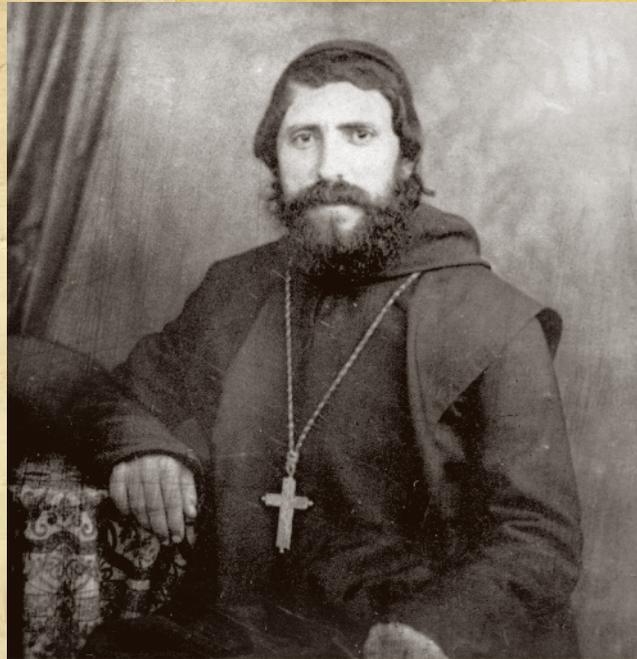
Neben der beruehmten Kathedrale von Santiago de Compostela in Galizien befand sich das ehrwuerdige Benediktinerkloster von San Martin Pinario. Dort hatten kurz zuvor zwei junge Maenner einen kloesterliches Geluebde abgelegt mit dem Versprechen ein Leben lang ein vollkommen kloesterliches und ergebenes Leben in Einheit mit der dortigen Gemeinde zu leben. Don Jose Benito Serra, der Aeltere der Beiden, verliess das Kloster in 1835 fast umgehend um sein kloesterliches Leben in der weltberuehmten Abtei der Heiligen Dreifaltigkeit von Cava, in der Naehue von Salerno in Italien fortzufuehren. Nach ein paar enttaeuschenden Jahren in denen Don Rosendo Salvado auf die Wiedereroeffnung seines eigenen Klosters wartete, folgte er Don Jose Benito Serra nach Cava, wo er in 1838 sein Geluebde ablegte und zu Beginn des naechsten Jahres zum Priester geweiht wurde.

Angefeuert von kloesterlichem Eifer bewarben sich die zwei Moenche in 1844 bei den Amtsgewalten in Rom um als Missionare dahin entsendet zu werden wohin immer diese entschieden und wurden dem neu berufenen ersten Bischof von Perth, seiner Exzellenz John Brady zugewiesen.

Als Bradys grosse Missionarsgesellschaft im Januar 1846 Perth erreichte, wurden die zwei spanischen Benediktinermoenche, ein englischer Benediktiner Diakon, Denis Tutell und ein franzoesischer Benediktiner Novize, Don Leander Fonteinne, zusammen mit einem irischen Katecheten, John Gorman mit der einzigen von drei Missionen zu den Ureinwohnern betraut, die mehr als einige Monate ueberlebte. Tutell war krank und begleitete die Missionsgesellschaft nicht, Gorman wurde versehentlich im Juni desselben Jahres erschossen und Fontainne war nach dem Unfall geistig so verstoert, dass er die Mission abbrechen und nach Frankreich zurueckkehren musste.

So waren es die zwei Spanier, die gemeinsam fuer die Gruendung der Mission verantwortlich waren, welche spaeter Now Norcia wurde. Obwohl Serra, als ihr Gruendungsvorgesetzter, fuer die Mission verantwortlich war, verlagerte seine Berufung zum Co- Adjutor Bischof von Perth in 1849 seine missionaerische Energie. Nach 10 sehr aktiven aber auch ziemlich schweren Jahren dort, ging er 1859 nach Europa und sollte niemals zurueckkehren. Deshalb ist die erste Periode von New Norcia's Geschichte ueblicherweise bekannt als...

New Norcia



Die Benediktiner-Gemeinschaft von New Norcia dankt Ihnen für Ihren Besuch.

Alle Einkäufe während Sie Ihren Tag in New Norcia wird von den Mönchen genutzt, um zur Erhaltung dieses historischen und geistigen Schatz - Australiens einzige Klosterstadt.



Pax, eine lateinische Wort für Frieden, lautet das Motto der Benediktiner von New Norcia. Es ist die Frucht ihrer regelmäßigen, im Gebet und stabiles gemeinsames Leben und das Geschenk, das sie für alle, die ihre Stadt zu besuchen bieten.



EXPERIENCE
NEW NORCIA
BENEDICTINE COMMUNITY

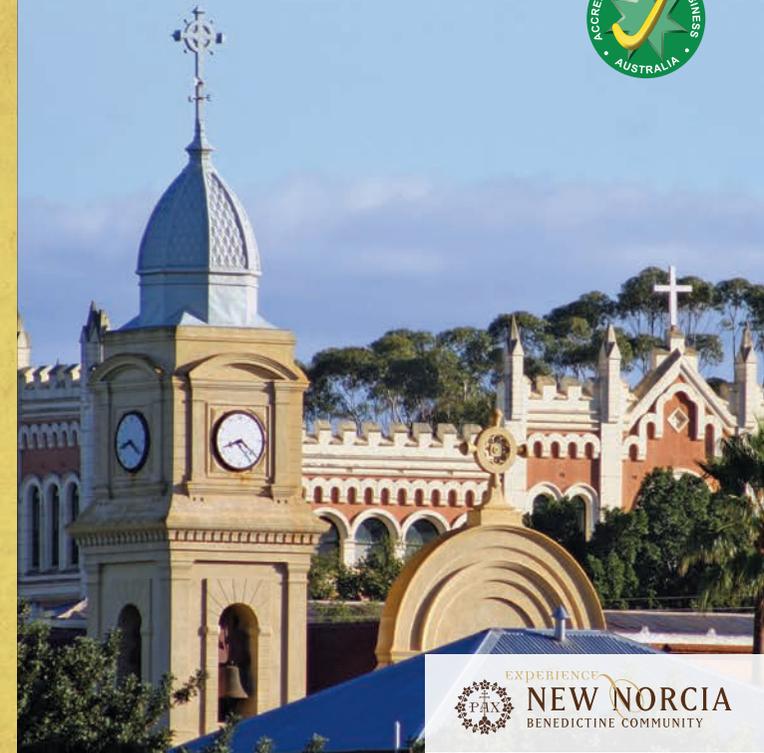
Great Northern Highway, New Norcia Western Australia 6509
www.newnorcia.wa.edu.au



New Norcia

Eine kurze Geschichtsabhandlung

*A brief history of New Norcia
in German*



EXPERIENCE
NEW NORCIA
BENEDICTINE COMMUNITY



Die Salvado Aera 1846–1900

Die ersten 50 Jahre von New Norcia's Geschichte sind von der ueberragenden Figur Bischof's Rosendo Salvado bestimmt (1814 – 1900). Mit dem Benediktiner-Mitbruder, Don Joseph Serra, gruendete er 1846 New Norcia und verbrachte den Rest seines Lebens damit, es zu einer der fortschrittlichsten und erfolgreichsten Missionen in Australien's Geschichte zu machen. Salvado's urspruengliche Vision war es unter den Ureinwohnern der Victoria Ebenen, eine christliches, sich groesstenteils selbst versorgendes auf Landwirtschaft basierendes Dorf zu schaffen. Nach der Dezimierung der lokalen Population durch eingeschleppte Krankheiten in den 60iger Jahren des 18. Jahrhunderts konzentrierte er jedoch seine Taetigkeiten darauf, den einheimischen Kindern, die von ueberall her nach New Norcia gebracht wurden, eine praktische Bildung zu vermitteln.

Wie andere Missionaere des 19. Jahrhunderts war es sein Ziel zu zivilisieren und entsprechend der europaeischen Ideale der damaligen Zeit zu evangelisieren aber er tat dies mit einer Gesinnung fuer die einheimische Kultur, die seinerzeit sehr selten war. Salvado leitete eine kloesterliche Gemeinde welche auf ihrem Hoehepunkt fast 80 Mann zaehlte, die ueberwiegende Anzahl Spanier und Laienbrueder. Seine gelegentlichen Reisen nach Europa um Finanzmittel zu beschaffen, ermoeeglichten es ihm Land zu erwerben, Gebaeude zu konstruieren und Buecher, Gewaender, Kunst und rituelle Objekte sowie Vieh und Ausruestung zu beschaffen. Praktischer Erfolg kombiniert mit seinem eigenen persoenlichen Charme machten Salvado zu einem angesehenen Westaustralier und einer internationalen Figur in der Benediktinerwelt. Waehrend einer Reise nach Rom im Jahr 1900, starb er im Alter von 86 Jahren. Sein Koerper wurde von der Gemeinde nach New Norcia zurueckgebracht und in der heiligen Abbey Kirche bestattet.

Die Klosterstadt 1901–1950

Nach Salvado's Tod, am Ende des Jahres 1900, wechselte New Norcia seine Richtung und wurde in den naechsten 50 Jahren weniger Busch Mission sondern wurde eher wie eine traditionelle kloesterliche Ansiedlung im europaeischen Stil gefuehrt. Die Ausbildung und ambulante medizinische Betreuung fuer die Ureinwohner wurde fortgesetzt, der Schwerpunkt verlagerte sich aber mehr auf die Bildungs- und seelsorgerischen Beduerfnisse der Bevoelkerung des laendlichen Westaustraliens. Eine grosse Anzahl der Moenche waren ordinierte Priester und mehr Zeit wurde dem Beten, intellektuellen Studien und der kuenstlerischen Arbeit gewidmet.

Dieser Prozess begann mit der Ankunft Salvado's Nachfolger, Bischof Fulgentius Torres in 1901 (1861 – 1914). Da er die Mission im Niedergang vorfand, verkaufte er einige Laenderanteile um Entwicklungsgelder aufzutreiben. Er persoenlich entwarf und ueberwachte den Bau des St Gertrude's Maedchen College's im Jahre 1908 und des St Ildephonsus College's fuer Jungen und stellte fuer ersteres die Josephiter Schwestern und fuer letzteres die Marist Brueder ein. In seinen 14 Jahren als Abt, trug er zu erheblichen Verbesserungen der gesamten Stadt bei. Torres schenkte den Innendekorationen der Gebaeude besondere Beachtung. So brachte er den spanischen Schnitzer Juan (John) Casellas und den Moench-Kuenstler Fr Lesmes Lopez nach New Norcia um viele grossartige Werke zu schaffen, die heute Teil des reichen Kunsterbes sind. Die Richtung, die Torres fuer New Norcia bestimmte, wurde waehrend der Fuehrung von Don Anselm Catalan von 1916 bis 1950 fortgefuehrt. Er trug zur Struktur der Stadt mit dem Bau der Herberge bei – heute das Hotel – und ermutigte die Arbeit von Don Stephen Moreno, New Norcia's talentiertem Komponisten religioeser Musik.

Veraenderungen seit 1951

Trotz der sozialen Umwaelzungen der zwei Weltkriege wurde New Norcia in den 50iger Jahren zu einer stabilen und friedlichen aber wohl auch nach innen gekehrten religioesen Siedlung. Nichtsdestotrotz veraendertete es sich von dort an bis zu den 90iger Jahren hin erheblich. Der Wandel trat zuerst in dem Kloster ein. In einem Versuch mehr Australier anzuziehen, wurde das kloesterliche Leben umgestellt um es besser an die lokalen Bedingungen anzupassen. Die Reformen des 2. Vatikan Rates in den spaeten 60iger Jahren vereinfachten und verdeutlichten sowohl das kloesterliche Leben als auch das Beten weiter. Nichtsdestotrotz ging die Anzahl der Moenche in New Norcia staendig zurueck.

Ausserhalb der kloesterlichen Mauern waren die Veraenderungen noch weitaus drastischer. Die Anzahl der Gemeinden, die mit Klosterpersonal besetzt waren, wurde nur auf die Gemeinde von New Norcia reduziert. Die Schule fuer die Ureinwohner schloss in den 70iger Jahren und die formale weiterfuehrende Schulausbildung wurde mit der Schliessung des New Norcia College's in 1991 beendet.

Trotzdem bluehte die Gastlichkeit ab den fruehen 80iger Jahren auf und wurde sehr abwechslungsreich. Museum und Kunstgalerie ziehen jaerhlich Tausende von Besuchern an und bieten auch taeglich Fuehrungen der Stadt an. Zusaetzlich zum Hotel bietet das kloesterliche Gashaus Unterkunft fuer diejenigen, die die Erfahrung von Ruhe und Erfrischung suchen. Die frueheren Schulgebaeude werden heute fuer Schulcamps, Fortbildungskurse fuer Erwachsene und Tagungen genutzt. 1996 errichteten die Moenche ein Bildungszentrum um besuchenden Studenten die Moeglichkeit zu geben, die Anlagen noch besser zu interpretieren. New Norcia's traditionelle autarke Handwerke wie das Brot backen und die Olivenoelproduktion wurden ebenso wiederbelebt.